Erledigt AIO leckt (defekt) nach 9 Monaten

Beitrag von „StevePeter“ vom 8. Juli 2019, 22:13

Hallo,

habe mir im Ende Oktober 2018 eine Cooler Master MasterLiquid Lite 240 gekauft. Lief bisher sauber.

Wollte heute eine 2. M.2 SSD einbauen und musste feststellen, dass die AIO "leckt". 👎👎
Ist schon auf dem PCI-Port und der Grappa die darin steckt.👿👿

Habe mal Alternate informiert und Bilder geschickt. Ist echt zum 🤬🤬🤬

Mal schauen wie die reagieren.

Hatte das schon mal jemand??

Gruß

Beitrag von „ozw00d“ vom 8. Juli 2019, 22:39

9 Monate? Bekommt sie Nachwuchs?

Beitrag von „locojens“ vom 8. Juli 2019, 22:55

Bist doch noch in der Garantie, also alles easy.

Beitrag von „DSM2“ vom 9. Juli 2019, 00:39

Na Gott sei dank keine Hardware gekillt...

Ärgerlich sowas aber schlimmer geht immer!

Ich hatte vor einigen Jahren mal den Fall, dass sich ein Evga Netzteil verabschiedet hat, nahm gleich den Xeon 2695v3 sowie ein Asus X99 Deluxe II mit sich...

Da brachte mir auch das neue Ersatz Netzteil von Evga nichts...

Beitrag von „StevePeter“ vom 9. Juli 2019, 12:23

Macht denn die Flüssigkeit (oxidiert) im PCI-Slot und an der Graka nichts aus?

Beitrag von „Kazuya91“ vom 9. Juli 2019, 12:40

Und genau deshalb setze ich auf die gute alte Luftkühlung. Wasser ist mir zu heikel. Ein fetter Noctua DH15 oder Dark Rock Pro4 rauf und die sind sogar leiser und bringen kein Risiko mit sich. Die Temperaturen sind auch sogar sehr ähnlich.

Beitrag von „jan2ooo“ vom 9. Juli 2019, 12:49

Ich glaube da gibts gleich ***Gegenwind***. Ich bin auch ein ***Fan*** von Luftkühlungen, allerdings spiel hier in der Arbeisumgebung die Lautstärke auch keine Rolle. Ich hatte vor Ewigkeiten mal ein sehr schönes Setup in einem Yeong Yang 0420 Cube, CPU, GPU, Spannungswandler, South Bridge (oder North?) und HDDs. Aber allein ein Tausch der Grafikkarte war mir dann immer zu viel Arbeit und die damaligen Kosten nicht in Relation. Heute lieber schlicht und effizient, dennoch erstaunlich was viele hier in ihre Cases basteln.

Beitrag von „CMMChris“ vom 9. Juli 2019, 12:53

Wenn eine AIO Wasserkühlung innerhalb der Gewährleistung leckt und Hardware beschädigt haftet der Hersteller im Zuge der Produkthaftung für den Schaden. Gleiches gilt für Schäden durch ein Netzteil. Sofern die Produkte sachgemäß genutzt wurden bringt es dem Hersteller auch nichts sich da quer zu stellen. Vor Gericht hätte er mit entsprechendem Gutachten keine Chance.

Beitrag von „DSM2“ vom 9. Juli 2019, 13:07

> Zitat von Kazuya91
>
> Ein fetter Noctua DH15 oder Dark Rock Pro4 rauf und die sind sogar leiser und bringen kein Risiko mit sich. Die Temperaturen sind auch sogar sehr ähnlich.

Ähnliche Temperaturen? Garantiert nicht!

Weder bei All In One und ganz zu schweigen von Custom Kühlung.

Leiser sicherlich auch nicht, dass krasseste was ich bis jetzt gemacht habe, waren insgesamt 25 Lüfter bei einer Custom Kühlung und das ganze war absolut Silent.

Mit 19 Stück sogar Ultra Silent!

Zumal du nun einmal nicht jede CPU mit einem Noctua oder Dark Rock kühlen kannst, den drauf montieren heißt nicht entsprechend kühlen!

Beitrag von „rubenszy“ vom 9. Juli 2019, 13:23

> Zitat von Kazuya91
>
> Und genau deshalb setze ich auf die gute alte Luftkühlung. Wasser ist mir zu heikel. Ein fetter Noctua DH15 oder Dark Rock Pro4 rauf und die sind sogar leiser und bringen kein Risiko mit sich. Die Temperaturen sind auch sogar sehr ähnlich.

Luftkühler bingen ihre volle Leistung aber erst wenn das Mainboard im Gehäuse liegt und nicht hängt, was bei einer Wasserkühlung egal ist. Bei einer Wasserkühlung ist nur wichtig 1. bei einer AIO das der Radiator Eingang höher ist als die Pumpe und 2. bei einer Custom die Pumpe der Tiefste Punkt ist im Kühlsystem.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 9. Juli 2019, 14:53

Hätte mich besser ausdrücken sollen. Klar ein Luftkühler kommt nicht an eine Highend-Wasserkühlung ran.

Wir reden aber hier von einem Cooler Master MasterLiquid Lite 240, einer AiO-Wasserkühlung für 50€. Da ziehe ich jeden Luftkühler vor. Kommt natürlich auch auf die Luftzufuhr im Case an.

Beitrag von „jan2ooo“ vom 9. Juli 2019, 15:08

> Zitat von rubenszy
>
> Luftkühler bingen ihre volle Leistung aber erst wenn das Mainboard im Gehäuse liegt und nicht hängt [...]

Welchen Unterschied macht das?

Beitrag von „rubenszy“ vom 9. Juli 2019, 15:58

Die Heatpipes arbeiten Physikalisch von flüssig in Gas und von Gas wieder in flüssig, dabei

nehmen sie Wärme mit, da die abgekühlt Flüssigkeit von der kalten Seite wieder zur heißen Seite gelangen muss, hilft die Schwerkraft. Baut man den Kühler waagerecht ein halbiert sich die Leistung da nicht der volle Effekt genutzt werden kann.

Des weiteren jede Biegung verschlechtert das verhalten der Heatpipes, das muss man dann noch mit abziehen.

Um dieses Entgegen zu wirken benutzen Hersteller lange Heatpipes, so das sie zwei kalte Seiten und eine heiße haben, dazu meist zwei Biegungen.

Somit macht man aus einer D6mm x L400mm Heatpipes die in ihrer richtigen Anwendung 55-60W abführen kann, eine noch 30-40W Heatpipe.

Beitrag von „DSM2“ vom 9. Juli 2019, 17:59

> Zitat von Kazuya91
>
> Wir reden aber hier von einem Cooler Master MasterLiquid Lite 240, einer AiO-Wasserkühlung für 50€. Da ziehe ich jeden Luftkühler vor.

Zunächst einmal: Du brauchst keine High End Kühlung um einen Unterschied festmachen zu können.

Du wirst ihn selbst von Luft auf All In One feststellen können, spätestens wenn du beginnst zu übertakten, den genau dort trennt sich die Spreu vom Weizen.

Ja, wir reden hier von einer Cooler Master 240mm AIO aber woran machst du fest das sie schlecht ist? Am Preis?

Dieser ist durch das verwende Material überhaupt möglich aber das heißt nicht das sie nichts taugt.

Zeig mir mal was in der Preisklasse bis 50€ mehr TDP abführen kann und dann können wir uns weiter unterhalten.

Ich könnte hier mindestens 3 aufzählen die mindestens das selbe kosten aber absolut nichts taugen,

dass behaupte ich übrigens nicht einfach so, sondern ich habe es selbst bei mir getestet.

Ich will mich hier nicht als das Arschloch aufspielen aber mal ganz ehrlich : Warum schreibt man was dazu wenn man ganz offensichtlich keine Erfahrung damit besitzt?

Beitrag von „locojens“ vom 9. Juli 2019, 18:27

Wasser im Rechner hatte ich mal als ich 96 beim Bund war. In einem AMIGA 2000C, da gab es bei uns in dem Kaff ein ordentliches Hochwasser, der Rechner war hin.

Seitdem gibt es in meinen Rechnern eigentlich kein Wasser mehr...

PS: Lukü / Wakü Ist halt wie bei Öl für den Automotor oft eine Glaubenssache.

PPS: ich hatte auch mal ne WAKÜ aber mir ist der Aufwand zu groß wenn ich die CPU, Graka oder einfach nur das MB wechseln will.....

Beitrag von „Kazuya91“ vom 9. Juli 2019, 18:30

DSM2
Ich hab diverse Tests im Internet gelesen, weil ich genau vor der selben Entscheidung stand ob ich nun einen dicken Luftkühler nehme oder eine AiO WK. Gekürzt: Im Test stand dass alle AiO WK bis 100€ nicht sehr empfehlenswert sind. Keine Ahnung ob da das Cooler Master dabei war, aber der Temperaturunterschied zum Noctua betrugen gerade mal 5 Grad bei doppeltem Preis mit den Risiken die eine Wakü nun mal hat. Zudem kommt hinzu dass gerade günstige WaKüs auch im Idle nicht leiser sein sollen (laut Test).

Ich würde dir den Test gerne verlinken, aber das war schon locker 1,5 Jahre her. Vielleicht hat sich in der kurzen Zeit mit WaKü's viel getan. Ich weiß auch gar nicht mehr um welche Wakü-Modelle es sich handelte. Es waren aber 3 oder 4.

Ich habe zwar den Test nicht gefunden aber hier im PCGH Forum haben viele die selbe Meinung:

https://extreme.pcgameshardwar…en-eine-aio-tauschen.html

Minute 7:40

https://www.youtube.com/watch?v=vw4HONEkj4s

Beitrag von „locojens“ vom 9. Juli 2019, 19:11

Hast du dir mal das Datum von der PCGH Diskussion mal angesehen? Da ist mittlerweile auch schonwieder einiges an Wasser den Bach herab geflossen...

(Mist komm nicht weg vom Wasser

)

Beitrag von „Kazuya91“ vom 9. Juli 2019, 19:16

War nur ein Beispiel. Gibt genug andere Diskussionen darüber auch in reddit etc. Das Video ist 1 Jahr alt.

Beitrag von „DSM2“ vom 9. Juli 2019, 20:14

Zunächst einmal: Glaubt nicht allen Müll den ihr in irgendwelchen Tests liest, so manches Review ist durch den ein oder anderen Hersteller gesponsert.

Gerade um entweder einen bestimmten Hersteller runter zu putzen oder aber hervorzuheben...

Da gibt es so einige "Reviews" die der Realität so fern sind und doch übernehmen Leute die "Erfahrung" ohne selbst das ganze je getestet zu haben.

Des Weiteren darfst du nicht einfach irgendwelche Tests nehmen und diese auf alles übertragen was so da draußen zu haben ist.

Es stimmt schon das die Lüfter bei billigen Lösungen nicht gerade sehr leise sind oder eine laute Pumpe haben können

aber diese kannst du ja nach deinem Wunsch einstellen im Bios da diese per PWM gesteuerten werden können.

Niemand sagt das du die maximale Drehzahl fahren musst, damit die Kühlung ihr volles Leistungspotenzial entfalten kann.

Viele der Kühler auf dem Markt können eine 0815 CPU gut Kühlen aber eben nur solange diese auch Stock laufen.

Mit zunehmender Spannung/Frequenz wird der Unterschied dann jedoch von Kühler zu Kühler immer deutlicher,

da gerade durch den höheren Takt ja auch eine ganz andere Abwärme entsteht und somit erst aufzeigen kann wozu eine Kühlung fähig ist.

Davon abgesehen gibt es einiges in der Testumgebung das eine große Rolle spielt was beachtet werden muss,

damit ein Test so neutral wie möglich ablaufen kann und auch die Kühlkomponenten wirklich ihr volles Potenzial fahren können.

Mir bringt der beste Kühler der Welt nichts wenn der IHS nicht plan ist, was man ganz schnell und einfach feststellen kann,

wenn man unter anderem die CPU zum Beispiel auf eine gerade Oberfläche legt und die CPU versucht leicht auf dem Kopf zu drehen,

falls sich diese wie so ein Spinner dreht dann habt ihr definitiv ein ganz großes Problem...

Doch muss es gar nicht erst so massiv sein, ich stelle in letzter Zeit immer wieder diese Problematik sowohl bei der 9th Gen als auch bei anderen CPUs fest.

Den der Kühlkörper egal ob Wasser im Sinne von Custom/AIO oder Luft kann gar nicht richtig aufliegen und somit die Wärme richtig abführen.

Ein anderes Beispiel wenn die Wärmeleitpaste unter dem IHS absoluter rotz ist oder schlecht aufgetragen ist.

Ich Köpfe sehr häufig CPUs und was man manchmal drunter findet ist wirklich erschreckend,

ist gar nicht so lange her das ich eine CPU geköpft habe und die Wärmeleitpaste drunter absolut ausgetrocknet und nicht einmal ausreichend für die DIE war.

Ein Noctua NH-D15 ist keinesfalls ein schlechter Luftkühler, habe ich jedenfalls nicht gesagt aber es wäre mir neu das dieser für 50€ zu haben ist,

auch kannst du einen NH-D15 nicht auf jede CPU raufsetzen und davon ausgehen das diese jede CPU Kühl halten kann.

Der beste Test um so neutral wie möglich zu sein ist: CPU IHS Plan geschliffen, Geköpft und mit Liquid Metal versehen,

Overclocking bei selber Frequenz und identischer Spannung und nicht nur ein bisschen sondern wirklich mal über eine Stunde oder mehr konstant anliegend!

Das Video konnte ich mir übrigens nicht anschauen da ich aktuell im Krankenhaus bin aber ich bezweifle das ich dort etwas sehe was mir neu wäre.

Mein X299 Build ist übrigens perfekt für solche Tests und ich kann dir aus Erfahrung sagen,

du wirst keinen Luftkühler finden der auch nur 20 min meinen 7960X selbst bei 4,2 GHz Sync All Cores bei maximaler Last dauerhaft bei einer angenehmen Temperatur kühlen kann.

Meine Wasserkühlung dagegen fährt ihn selbst Tagelang bei 4,9 GHz absolut Rock Solid bei unbedenklichen Temperaturen.

Kann sich jeder gerne bei mir vor Ort Persönlich davon überzeugen!

Beitrag von „Kazuya91“ vom 9. Juli 2019, 20:38

Alles klar. Ja sowas was du schreibst, liest man natürlich in den Tests nie. Die gehen nicht so sehr ins Detail. Was die Krankenhausgeschichte angeht: Wünsche dir gute Besserung.

Beitrag von „DSM2“ vom 9. Juli 2019, 20:49

Es wird oft vielleicht auch aus Unwissenheit nicht erwähnt oder aber einfach totgeschwiegen...

Vieles wird auch als Feature verkauft was eigentlich absolut keins ist und selbst nicht einmal notwendig gewesen ist.

Aktuelles Beispiel 16 Phasen obwohl 12 mehr als ausreichend sind.... WOW wie Hammer ist das

Werde es meiner Frau ausrichten Wird die Geburt eingeleitet

Schönen Abend noch!

Beitrag von „StevePeter“ vom 9. Juli 2019, 21:39

Bin jetzt am überlegen ob nochmal eine AIO-Wakü oder ein leises Lüfter System.

Welchen guten aber auch leisen CPU-Kühler sollte ich denn bei meinem System (i9 9900k @ 5,0GHz) nehmen?

Tipps wäre super, Diskussionen Wakü/Luft nicht mehr. Haben wir schon viele und gute gehabt.

LG

StevePeter

Beitrag von „Kazuya91“ vom 9. Juli 2019, 21:47

Was Luftkühlung angeht: Noctua Dh15 oder Dark Rock Pro 4. Gibt evtl. noch andere aber das sind die gängigsten. Du darfst natürlich die maximal erlaubte Höhe des Kühlers in deinem Case nicht außer Acht lassen.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 9. Juli 2019, 22:00

Interessant kann auch der Scythe Ninja 5 sein.

Wird leiser sein als jede unmodifizierte AIO. Und kostet weniger als 1/2.

Beitrag von „rubenszy“ vom 9. Juli 2019, 22:12

Schönes Ding mit 6x6mm HP nur das würde mich etwas abschrecken

1,2 Kg, wenn der am MB hängt, okay der NH-D15 hat sogar 1,3kg.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 9. Juli 2019, 22:17

Kannst etwas Material absägen

Beitrag von „rubenszy“ vom 9. Juli 2019, 22:20

Auf die CNC gespannt und ordentliche Nuten in das Lamellenpaket gefräst, halben Kühler weg und immer noch 1kg schwer.

Beitrag von „derHackfan“ vom 9. Juli 2019, 22:28

Ich bin mir ziemlich sicher dass die Backplatte bei so einem schweren Kühler ausreichend dimensioniert ist, klassische Technische Mechanik das heisst die oberen beiden Schrauben stehen unter Zug und die unteren beiden Schrauben stehen unter Druck, hier kommt Kraftschluss zum Einsatz und nicht Formschluss.
Wenn das Mainboard nachgibt und sich verbiegt dann weil es einfach zu dünn ist, die Schraubenverbindung hat die Aufgabe Kräfte über den Gewindebolzen auf die Backplatte zu verteilen, dass machen sie auch wenn man sie jeweils diagonal wie beim Radwechsel Step by Step anzieht.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 9. Juli 2019, 22:34

Für kompaktere Gehäuse gibts noch den Noctua NH U12A. Farbe ist Geschmackssache.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 9. Juli 2019, 22:38

Sieht doch super aus.

Es gibt nur ein Problemchen mit RAM. Ein Lüfter wurde etwas nach oben verschoben.

Beitrag von „rubenszy“ vom 9. Juli 2019, 23:03

Passt doch auf dem E-ATX Board.

Beitrag von „StevePeter“ vom 15. Juli 2019, 18:27

DSM2 Hallo, da du schon viel Erfahrung mit WaKü hast, welche gute AIO würdest du mir bei meiner Konfig (Gehäuse und CPU) empfehlen?

Gruß

StevePeter

Beitrag von „siegertyp“ vom 15. Juli 2019, 19:07

Würde mich hier auch mal einklinken, weil ich für einen Kumpel auch gerade wieder eine Maschine zusammen basteln möchte.

Bisher habe ich die Erfahrung gemacht, dass (auch mit OC) ordentliche Luftkühler mit AIOs mithalten können, allerdings sind diese Erfahrungen so alt wie die Corsair H110i. Die Kühlleistung war zwar in Spitzenbereichen rund 3-5° besser als mit einem Dark Rock (4?) Pro, oder Mugen 5 mit 2 120er Noctuas @800-1200RPM, dafür dann aber auch lauter. Inzwischen habe ich auch zwei defekte Kompakt WaKüs (Corsair H60 <- undicht & SilentLoop 240 <- klackernde Pumpe) hier liegen, die je einem Mugen 5 gewichen sind, der bei selbem OC auch im Sommer die Rechner am laufen hält.

Von Custom WaKüs bin ich grundsätzlich eher Fan als Feind, sind allerdigns in den meisten Fällen wirklich nicht nötig ist (wenn auch schön, nutze selbst schon sehr lange (10 Jahre+) mein momentanes Setup für die CPU). Erst bei professionellem (CPU, GPU-) lastigem Gebrauch, oder der Jagd nach de letzten FPS macht sowas wirklich Sinn. Wenn die AIOs inzwischen aber bei <100€ brauchbare, vor allem auch im Sinne von Lautstärke -gerade im Idle- gäbe, würde ich mich da nochmal näher mit beschäftigen. Die wenigsten denen ich einen Rechner zusammen schraub, haben ständig Last anliegen.

Beitrag von „DSM2“ vom 16. Juli 2019, 12:18

Welche Empfehlungen soll ich diesbezüglich den geben können, wenn ich aus gutem Grund absoluter Gegner von All in One Lösungen bin?

Du musst folgendes wissen und beachten:

Grundsätzlich ist es so das bei All in One Lösungen immer die selben Pumpen verwendet werden... Wer sich schon mal die ein oder andere All in One zerlegt angeschaut hat, wird das festgestellt haben. Ich habe jetzt keine Typ Bezeichnungen parat, das experiment ist schon etwas her. Es handelt sich lediglich um 3 Stück die da verwendet werden, die eine ist recht laut und schwach, wird aus diesem Grund gerne für die ein oder andere 240mm verwendet und die anderen beiden unterscheiden sich lediglich in Drehmoment und Betriebslautstärke.

Alles andere variiert leicht, zum Beispiel ob ein Radiator aus Alu oder aber Kupfer ist, was einen erheblichen Kostenunterschied ausmacht, kühltechnisch gesehen nicht allzuviel Unterschied aber vorhanden.

Radiator größe sowie Lüfter wirken sich in Kombination mit der Pumpe auf die Kühlleistung ab... Wobei Stichpunkt Pumpe eher darauf bedacht ist, dass wenn die Pumpe zu schwach ist auch die Temperaturen schlechter sein werden, da die Flüssigkeit nicht schnell genug zirkuliert und somit die Wärme nicht schnell genug über die Finnen abgibt.

Das heißt jetzt aber nicht desto mehr Umdrehungen auf der Pumpe Anliegen desto besser ist die Kühlung.

Wenn eure Pumpe zu stark eingestellt ist, zirkuliert ihr einfach nur die warme Flüssigkeit ohne die Möglichkeit zu geben die Wärme über die Finnen richtig abgeben zu können.

Desto größer der Radi, desto mehr Abwärme kann entsprechend über diesen abgeführt werden, ganz vereinfacht gesagt.

Wie gut das ganze funktioniert, hängt unter anderem von den Lüfter aber auch der Pumpe ab.

Wenn die Lüfter zu schwach sind und nicht ausreichend Luft fördern oder eben nicht in ausreichender Menge vorhanden sind zum Beispiel bei Ultra Silent Systemen, dann wird dir auch der beste Radiator mit der besten Pumpe nichts bringen.

Grundsätzlich gibt es Kandidaten die ganz "okay" sind aber daraus jetzt einen zu picken, welcher davon der "beste" ist möchte ich ehrlich gesagt nicht.

Grundsätzlich verwendet Cooler Master bei einigen Modellen keine andere Pumpe als es NZXT bei den Kraken X52/62 verwendet. Natürlich nicht bei allen Varianten.

Man zahlt viel Aufpreis für Namen und CPU Block design, Lüfter.

Welches Gehäuse Verwendest du StevePeter ?

Beitrag von „StevePeter“ vom 16. Juli 2019, 18:58

DSM2 mein Gehäuse ist ein "Corsair Crystal 280X RGB TG - White"

Wäre da evtl. eine zusammengestellte Wakü nur für die CPU etwas?

Ich hatte schon mal eine vor vielen Jahren (wiesenhuetter.org) Fand ich damals schon "cool"

Gruß und Danke für deine Infos

Beitrag von „revunix“ vom 16. Juli 2019, 19:32

DSM2 Wie ist das eigentlich, muss der Hersteller die Hardware die sein Produkt geschrottet hat nicht ersetzten?!

> Zitat von DSM2
>
> Ich hatte vor einigen Jahren mal den Fall, dass sich ein Evga Netzteil verabschiedet hat, nahm gleich den Xeon 2695v3 sowie ein Asus X99 Deluxe II mit sich...

Beitrag von „DSM2“ vom 16. Juli 2019, 21:35

Laut CMMChris soll das so sein, ich persönlich habe davon das erste mal gehört.

Was ich jetzt keinesfalls in Frage stellen möchte.

Kenne solche Fälle lediglich in der Praxis nicht, wenn dem wirklich so sein sollte, ist es schade das ich das zu dem Zeitpunkt nicht wusste.

War ein hoher Schaden der mir da entstanden war.

StevePeter : Könnte man schon aber ob sich das für dich rechnet ?

Reservoir, Pumpe, Tubes,Fittinge,Radis etc kommt schon was zusammen.

Beitrag von „siegertyp“ vom 17. Juli 2019, 07:57

Danke für deine Ausführungen DSM2 .

Setzte mich heute nochmal mit meinem Kumpel zusammen, eine AIO kommt dann wohl nicht in die Kiste, vermutlich tuts in diesem Fal schon ein „kleiner“ Luftkühler.